

Vorerst keine Wohnanlage in Gögging

Dorfentwicklung soll bauleitplanerisch begleitet werden

Bad Füssing. Wenn gleich mehrere Häuser mitten in einem kleinen Ort errichtet werden sollen, dann kann das den Charakter dieses Orts verändern. So eine Maßnahme will also gut geplant sein. Für eine detaillierte Planung haben sich daher auch die Mitglieder des Bauausschusses im Falle einer Wohnanlage im Ortsteil Gögging ausgesprochen – den jetzigen Bauantrag lehnten sie ab. Hier soll nichts schnell schnell entschieden werden – schließlich sollen dort erst vier, später sogar einmal insgesamt neun Häuser auf einer großen Fläche an der Ortsstraße entstehen.

Hinter dem früheren Wirtshaus „Zum Bratlwirt“ erstreckt sich ein umfassendes Grundstück – insgesamt 7593 Quadratmeter groß. Hier plant der Antragsteller vorerst eine Wohnanlage aus vier Einfamilienhäusern in Holzblockbauweise mit Carport – später sind fünf weitere angedacht. Das Wirtshaus bliebe dabei – zumindest nach jetzigem Planungsstand

– erhalten. Zudem ist eine private Erschließungsstraße geplant, erläuterte Bauamtsleiter Josef Flock. Die Fläche pro Haus ist mit 8,50 Meter auf 9,50 Meter veranschlagt, je Grundstück sind 450 Quadratmeter eingeplant.

Man sehe das gesamte Grundstück als Außenbereichsgrundstück im Innenbereich an, schilderte Flock anschließend die Verwaltungsseite. Vom baurechtlichen Standpunkt her und in Rücksprache mit dem Landratsamt „bräuchte es einen Bebauungs- und Erschließungsplan“, so der Bauamtsleiter. Und Bürgermeister Alois Brundobler unterstrich, dass die massive Bebauung, die Parzellierung und Gleichgestaltung auf ein „Planungsbedürfnis hindeuten“, denn zu groß seien bei dieser Maßnahme die Auswirkungen auf die dörfliche Strukturen. Die Entwicklung wolle man bauleitplanerisch begleiten, die Nachbarn müssten mit einbezogen werden – darüber war man sich am Ende im Gremium einig. Und so erteilte der Bauausschuss – einmütig – kein gemeindliches Einvernehmen. – est